



## Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

<b>Projektnummer</b>	04/16
<b>Bezeichnung der Projektidee</b>	<b>Umbau und energetische Erneuerung der Schützenhalle in Kettenburg</b>
<b>Umsetzungsort</b>	27374 Visselhövede
<b>Inhaltliche Beschreibung</b>	<p><b>Inhaltliche Beschreibung:</b></p> <p>Die Schützenhalle in Kettenburg erfüllt vielfältige Funktionen, die für den Schützenverein und dem Gemeinschaftsleben in der Ortschaft und darüber hinaus dienen. Für verschiedenste Veranstaltungen bietet das Haus Raum (in Kettenburg gibt es sonst keine vergleichbaren Räumlichkeiten). Hier sind vor allem zu nennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schießsportveranstaltungen,</li> <li>- Erntefest,</li> <li>- Schützenfest,</li> <li>- Bundesschützenfest,</li> <li>- Jahreshauptversammlungen der örtlichen Vereine und der Feuerwehr,</li> <li>- Musik und Tanzvorführungen der Dorfjugend,</li> <li>- Kinderfasching der Jungen Mütter,</li> <li>- Übungsstätte der Frauengymnastikgruppe,</li> <li>- Gemeindefeiern und Altennachmittage der Kirchengemeinde, Spielenachmittage,</li> <li>- Theateraufführungen und Übungsabende der örtlichen Theatergruppe,</li> <li>- Feuerwehrverbandstage und Versammlungen der Feuerwehr,</li> <li>- Gemeindeinformationsabende der Stadt,</li> </ul> <p>Seit seiner Erbauung Anfang der 1970er Jahre erfolgten keine Umbau- bzw. kaum Renovierungsarbeiten. Daher entsprechen Ausstattung und Erscheinungsbild nicht mehr den gestiegenen Anforderungen an die vielfältigen Nutzungen.</p> <p>Aufgrund der demographischen Entwicklung ist es dem Verein nicht mehr möglich, Freiwillige zu finden, die vor Veranstaltungen die Heizung von Hand anstellen können. Hier soll durch eine automatisch arbeitende Heizungsanlage Abhilfe geschaffen werden. Durch die Erneuerung der Heizung und bessere Lichtverhältnisse (neue Fenster) wird der Schießstand künftig auch multifunktional und für größere Veranstaltungen genutzt werden können. Darüber hinaus ist die Schaffung eines neuen zusätzlichen Jugendraums für die Dorfjugend geplant.</p>

	<p><b>Geplante Maßnahme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Installierung einer neuen Heizungsanlage inkl. Erneuerung der Elektroninstallationen mit der Möglichkeit zum automatischen Betrieb der Heizungsanlage,</li> <li>- Erneuerung der Dacheindeckung und Einbau moderner Dämmstoffe im Dachraum,</li> <li>- Erneuerung und behindertengerechter Umbau der Toilettenanlage,</li> <li>- Installierung einer neuen Beleuchtungsanlage,</li> <li>- Einbau neuer Fenster.</li> <li>- Überarbeitung der räumlichen Gestaltung – Schaffung eines neuen zusätzlichen Jugendraums,</li> </ul>														
<p><b>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</b></p>	<p><b>Zum Projektsteckbrief</b></p> <p>liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Fotos	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	-					
<input type="checkbox"/> Fotos	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
-															
<p><b>Grundsätze der Förderung</b> (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<p><b>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant								
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<p><b>Auswahlkriterien</b> (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p><b>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
<p><b>Wirkungen und Ergebnisse</b></p>	<p><b>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt und Erneuerung / Umbau eines attraktiven und sicheren Zentrums für das Dorfgemeinschaftsleben;</li> <li>- Aufwertung des Baukörpers durch moderne architektonische Lösungen;</li> <li>- Gleichzeitige Verbesserung der Energieeffizienz durch den Einbau moderner Dämmstoffe, sowie Einbau einer Zentralheizung.</li> </ul>														

### **Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?**

Durch den Umbau / die Modernisierung wird verhindert, daß dem Ort und den Vereinen ein für das dörfliche Gemeinschaftsleben wichtiger Treffpunkt und Veranstaltungsort verlorengeliegt, da

- der Verein zurzeit keinen neuen Hauswart findet, der die Schützenhalle unter diesen technischen Bedingungen weiterführt. So können heute schon nicht mehr alle Dorfbewohner die Halle für Familienfeiern nutzen, da der Aufwand für Heizen und Lüften zurzeit zu hoch ist. So ist dieses jetzt nur für Vereinsmitglieder möglich, da die Wartung von jedem Nutzer selbst gemacht wird.
- die Dorfjugend zurzeit im Sommer einen alten Bauwagen nutzt. Der Verein sieht durch die Öffnung der Halle für die Dorfjugend eine Möglichkeit, diese an den Verein zu binden und den Bestand der Halle für die nächste Generation zu sichern.
- die Heizkosten für die Schützenhalle zu hoch sind, da die Heizung und die Isolierung nicht dem Stand der Technik entsprechen. Daher können viele Aktivitäten wie Altennachmittage, Theatergruppe oder Kinderfasching nicht mehr durchgeführt werden.

Darüber hinaus dient die Maßnahme der:

- Sicherung und Belebung des dörflichen Gemeinschaftslebens,
- Architektonische Aufwertung der Schützenhalle;
- Weiterentwicklung des sportlichen und kulturellen Angebots des Ortes an ihre Bürger (da nun auch größere Veranstaltungen und auch Veranstaltungen im Winter durchgeführt werden können);
- Außen- und Innendarstellung des Ortes Kettenburg als attraktiver Veranstaltungsort überörtlicher und regionaler Veranstaltungen in der Hohen Heide;
- Förderung des Heimatgedankens durch den Erhalt des dörflichen Gemeinschaftszentrums.

### **Wer profitiert von der Umsetzung?**

- Bewohner des Ortes und der Hohen Heide (die Räumlichkeiten können auch für private Veranstaltungen genutzt werden);
- Vereine und Institutionen des Ortes und der Gemeinde;
- Gemeinde und Hohe-Heide-Region durch das Ausrichten regionaler Veranstaltungen.

### **Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?**

- Förderung der Attraktivität der Gemeinde, wodurch zusätzliche wirtschaftliche Effekte zu erwarten sind (ökonomisch);
- Ausrichtung örtlicher und regionaler Veranstaltungen (sozial);
- Identifikation der Bevölkerung mit „ihrer“ kulturellen Einrichtung (sozial);
- Erhalt der Heimstatt für die örtlichen Vereine (sozial);
- Einsatz moderner Dämmstoffe und Heizung zur Senkung des Energieverbrauchs (ökologisch).

<p><b>Handlungsfeld(er) des REK</b> (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p><b>Handlungsfeld(er) des REK</b></p> <p> <input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge      <input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement  <input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz      <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität  <input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft      <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung  <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung) </p> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p><b>Konformität mit den Inhalten des REK?</b>      ja</p>
<p><b>Prioritäres Handlungsfeld</b></p>	<p><b>Prioritäres Handlungsfeld: HF 5 – Kulturelle Identität</b></p> <p><i>Leitziel</i></p> <p>WIR in der Hohen Heide erhalten und stärken unsere kulturelle Identität. Wir bewahren das kulturelle Erbe für eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimat. WIR sind stolz auf die vielen kreativen und aktiven Menschen, unterstützen die vielfältigen Aktivitäten, ein engagiertes Vereinsleben und fördern die Jugendarbeit und das Ehrenamt.</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel</i></p> <p>(3) Vereine/Ehrenamt fördern und bei der Entwicklungen der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.</p>
<p><b>Inklusion</b></p>	<p><b>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden?</b></p> <p>Wird in direkter Abstimmung mit Herrn Kistner festgelegt.</p>
<p><b>Verantwortliche für die Auswahl</b></p>	<p>Der Schützenverein Kettenburg in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, der Stadt Visselhövede und dem Regionalmanagement</p>
<p><b>Trägerschaft</b></p>	<p>Schützenverein Kettenburg</p>
<p><b>Beteiligte Akteure</b></p>	<p>Schützenverein Kettenburg</p>
<p><b>Stand der Abstimmung</b></p>	<p>Die Planungen sind abgeschlossen, Eigenmittel stehen bereit, mit dem Projekt kann ab Herbst 2016 begonnen werden.</p>
<p><b>Terminplan</b></p>	<p>Ausschreibung: Herbst 2016  Vergabe: Herbst 2016  Umsetzung: Herbst 2016 – Frühjahr 2017</p>

<p><b>Erwartete Kosten / Finanzierung</b></p>	<p><b>Kosten</b></p> <p>Aufgrund der besonderen Situation, daß Drittmittel des Sportbundes in die Maßnahme fließen, ist der Finanzierungsplan abweichend vom üblichen Schema anders aufgebaut. Da der Schützenverein vorsteuerabzugsberechtigt ist, erfolgt die Berechnung der Förderung ohne MwSt.</p> <table border="0"> <tr> <td>Gesamtkosten (mit MwSt.):</td> <td>160.761,83 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamtkosten (ohne MwSt.):</td> <td>135.093,98 €</td> </tr> <tr> <td>Sportbund (30 % der Gesamtkosten):</td> <td>40.528,19 €</td> </tr> <tr> <td>Eigenanteil (20 % der Gesamtkosten):</td> <td>27.018,80 €</td> </tr> </table> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 50 %</p> <p><b>Erwartete Förderung: 67.546,99 €</b></p> <p><i>davon</i></p> <p><i>Hohe Heide: 54.037,59 €</i></p> <p><i>Öffentliche Kofinanzierung (Stadt Visselhövede): 13.509,40 €</i></p>	Gesamtkosten (mit MwSt.):	160.761,83 €	Gesamtkosten (ohne MwSt.):	135.093,98 €	Sportbund (30 % der Gesamtkosten):	40.528,19 €	Eigenanteil (20 % der Gesamtkosten):	27.018,80 €
Gesamtkosten (mit MwSt.):	160.761,83 €								
Gesamtkosten (ohne MwSt.):	135.093,98 €								
Sportbund (30 % der Gesamtkosten):	40.528,19 €								
Eigenanteil (20 % der Gesamtkosten):	27.018,80 €								
<p><b>Kosten-Nutzen-Darstellung</b></p>	<p>Durch dieses Projekt wird das dörfliche Gemeinwesen gestärkt, da Bürgern und Vereinen für ihre Aktivitäten innerhalb der Schützenhalle nach dem Umbau und der Sicherung der Bausubstanz ein moderner und für vielfältige Nutzungen geeigneter Raum zur Verfügung stehen wird.</p> <p>Die Hohe Heide kann gleichzeitig ihre Außendarstellung als attraktiver Standort für regionale Veranstaltungen ausbauen.</p> <p>Darüber hinaus wird durch den Einsatz moderner Dämmstoffe und Heizung der Energieverbrauch beim Betrieb der Einrichtung nachhaltig gesenkt.</p>								
<p><b>Zusätzlicher Mehrwert</b> (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p><b>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch die Zusammenarbeit verschiedener Akteure in- und außerhalb des Schützenvereins Kettenburg.</li> </ul> <p>Darüber hinaus</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.</td> <td><input type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</td> </tr> </table> <p><b>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei einer reinen Sportstättenförderung wäre es nicht möglich, den zusätzlichen Jugendraum, die Elektronik für die moderne Heizungsanlage und die behindertengerechte Toilette zu fördern.</li> </ul> <p><b>Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?</b></p> <p>Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem /</p>	<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.						
<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.								

den Handlungsfeld(ern):

#### **Handlungsfeld 1 Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.                                   | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen. |

#### **Handlungsfeld 2 Klima- und Umweltschutz**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.  | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen. |  |

#### **Handlungsfeld 3 Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Landwirtschaft**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.                             | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen. | <input type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.                     |
| <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.                                  |  |

#### **Handlungsfeld 4 Nachhaltiges Flächenmanagement**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.            |  |

#### **Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen. | <input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.  |  |

#### **Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Auf- | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, |
|---|--|

	<p>bau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.</p>	<p>bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.</p>
<p><b>Handlungsfeld 7</b>  <b>Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</b></p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p>		

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.